

# Schauplatz aktuell : St. Gallen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitarbeitende für St. Galler Projektgruppe gesucht

**Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vom April 2001 sollen umgesetzt werden**

Die Diskussionsbeiträge an der Zukunftswerkstatt zu neuen Zusammenarbeitsformen von Spitex und Pro Senectute St. Gallen, die vor der DV 2001 stattfand, wurden so klar formuliert, dass sie nicht im Altpapier landen dürfen. Vielmehr hat der Spitex Verband Kanton St. Gallen beschlossen, die Umsetzung der Ergebnisse in den Arbeitsalltag der Spitex-Organisationen zu unterstützen.

Jä Bei der Umsetzung dieser Ergebnisse geht es darum, klare Standards, Richtlinien und Empfehlungen für die Spitex-Organisationen zu schaffen, und es geht auch um verbesserte Strukturen und Rahmenbedingungen auf politischer Ebene. Dies sind konkrete und attraktive Aufgaben für eine Projektgruppe.

Die wichtigsten Punkte, die aus der Pleumdiskussion der Zukunftswerkstatt hervorgingen und die zu behandeln sind:  
– Leistungsaufträge von Gemeinden an Spitex-Organisationen

- Zusammenarbeitsvereinbarungen zwischen Pro Senectute Regionen und anderen Spitex-Organisationen
  - Richtlinien des Spitex Verbandes
  - Entscheidungshilfen für Klientinnen und Klienten
- Nach Bedarf können weitere Themen aufgegriffen werden.

### Wer macht mit?

Der SVSG hat sich für eine Projektgruppe entschieden, bestehend aus einem Vorstandsmitglied, den beiden Geschäftsführern von Pro Senectute Kanton

St. Gallen und SVSG und vier MitarbeiterInnen aus Basisorganisationen. Das Projekt startet Mitte September und ist befristet bis zur GV 2003. In diesen anderthalb Jahren rechnen wir mit etwa 10 Sitzungen. Dazu kommen individuelle Vor- und Nachbereitungen. Es werden Spesen vergütet und ein Sitzungsgeld entrichtet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich an, denn auch hier gilt: Nur wer sich engagiert, kann etwas bewegen. Rufen Sie an (071 222 87 54) oder schicken Sie ein Mail: [info@spitexsg.ch](mailto:info@spitexsg.ch). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 7. September 2001 und danken Ihnen jetzt schon für Ihr Engagement.

## Statistik 2000: Mehr Mitarbeitende, weniger Arbeitsstunden

Jä Die Datenerhebung bei den Mitgliedsorganisationen des Spitex Verbandes Kanton St. Gallen zeigt u. a. dass im Jahr 2000 bei der Kundschaft der Anteil Frauen gegenüber dem der Männer abgenommen hat und dass mehr Mitarbeitende weniger Stunden zu leisten hatten als 1999.

7657 Personen wurden mit Pflichtleistungen betreut. Das sind 316 weniger als 1999; 6308 Personen wurden in hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Aufgaben unterstützt. Das sind 673 weniger als 1999. Von allen KlientInnen sind 70.5% Frauen und 29.5% Männer (1999: 72% Frauen und 28% Männer).

Im Berichtsjahr arbeiteten 2053 Personen in der gemeinnützigen Spitex, das sind 94 mehr als 1999. Ihre Anstellungspensen entsprachen 519.6 Vollzeitstellen.

Der Gesamtaufwand betrug 38.5 Mio Franken, der Gesamtertrag 38.2 Mio Franken, davon 23.6 Mio (oder 61.9%) aus Dienstleistungen, 3.6 Mio (oder 9.5%) aus Spenden und 11 Mio (oder 28.6%) aus Beiträgen der öffentlichen Hand.

Alle Verbandsmitglieder erhalten Ende September einen detaillierten Statistikbericht.

### Fachkurs Ernährung und Hauswirtschaft

Während 10 Wochen bieten wir eine umfassende Einführung in die moderne Haushaltung an.

**Themen:**  
Haushaltorganisation  
Kochen - Gesunde Ernährung  
Ökologisches Wohnen  
Textile Werkarbeiten  
Do it yourself  
usw.

**Kursdaten:**  
8. Oktober bis 14. Dezember 2001  
Tagesschule. Es besteht die Möglichkeit während der Woche an der Schule zu wohnen.

**Kursort:**  
Bäuerinnenschule Wülflingen

**Anmeldung:**  
Bäuerinnenschule Wülflingen  
Riedhofstrasse 64, 8408 Winterthur  
Telefon 052 224 28 00  
Fax 052 224 28 02